

3.28 Morbus Hodgkin

Tabelle 3.28.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C81

Inzidenz	2017		2018		Prognose für 2022	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Neuerkrankungen	1.050	1.520	1.100	1.440	1.200	1.600
rohe Neuerkrankungsrate ¹	2,5	3,7	2,6	3,5	2,8	3,8
standardisierte Neuerkrankungsrate ^{1, 2}	2,4	3,4	2,5	3,2	2,7	3,5
mittleres Erkrankungsalter ³	44	49	44	48		
Mortalität	2017		2018		2019	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	125	177	124	197	127	207
rohe Sterberate ¹	0,3	0,4	0,3	0,5	0,3	0,5
standardisierte Sterberate ^{1, 2}	0,2	0,3	0,1	0,3	0,1	0,3
mittleres Sterbealter ³	76	73	77	74	79	73
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	4.400	5.900	8.100	10.700	17.100	20.600
absolute Überlebensrate (2017–2018) ⁴	88 (82–93)	76 (74–80)	81 (77–91)	69 (63–75)		
relative Überlebensrate (2017–2018) ⁴	91 (85–96)	81 (77–84)	87 (82–96)	77 (70–85)		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

Epidemiologie

Der Morbus Hodgkin (Hodgkin-Lymphom), früher Lymphogranulomatose genannt, weist im Knochenmark mikroskopisch erkennbar so genannte Sternberg-Reed-Riesenzellen auf und unterscheidet sich dadurch von den Non-Hodgkin-Lymphomen.

Das Hodgkin-Lymphom ist eine seltene Erkrankung, an der in Deutschland im Jahr 2018 etwa 1.100 Frauen und 1.440 Männer erkrankten, allerdings relativ häufig schon im jungen und mittleren Erwachsenenalter. Zwischen dem 10. und dem 35. Lebensjahr gehört diese Erkrankung daher zu den fünf häufigsten Krebsdiagnosen. Das Risiko, jemals an einem Morbus Hodgkin zu erkranken, liegt für Frauen bei 0,2% und für Männer bei 0,3%.

Die Erkrankungsraten bzw. absoluten Neuerkrankungsfälle lassen seit Mitte der 2000er Jahre einen leichten Anstieg erkennen, während zuletzt bei gut 300 Todesfällen pro Jahr deutlich weniger Menschen am Morbus Hodgkin versterben als Ende der 1990er Jahre. Die Prognose ist entsprechend günstig, mit einem relativen Überleben fünf Jahre nach Diagnose von etwa 91% bei Frauen und 81% bei Männern. Aufgrund des oft chronisch wieder auftretenden Verlaufs wird die langfristige Prognose auch durch die Nebenwirkungen der Therapie (u. a. Zweitumoren) beeinflusst.

Risikofaktoren

Die Risikofaktoren für ein Hodgkin-Lymphom sind bisher nur teilweise aufgeklärt. Angeborene Erkrankungen des Immunsystems oder erworbene Immundefekte, beispielsweise durch eine HIV-Infektion, können das Risiko für ein Hodgkin-Lymphom erhöhen.

Epstein-Barr-Viren (EBV), die Erreger des Pfeifferschen Drüsenfiebers (infektiöse Mononukleose) können bei der Entstehung des Hodgkin-Lymphoms eine ursächliche Rolle spielen. Allerdings gilt dies vermutlich nur für einen Teil der Hodgkin-Lymphome. Ob lebensstilbedingte Risikofaktoren oder Umwelt Risiken für die Entstehung von Hodgkin-Lymphomen verantwortlich sind, ist bislang unklar. Ein langanhaltender Zigarettenkonsum erhöht möglicherweise das Risiko.

Kinder und Geschwister von Betroffenen haben ein gering erhöhtes Risiko, selbst am Morbus Hodgkin zu erkranken. Die Zusammenhänge sind hier noch nicht vollständig geklärt und werden derzeit erforscht.

Insgesamt kann für die meisten Patientinnen und Patienten keine eindeutige Ursache für die Entstehung eines Hodgkin-Lymphoms gefunden werden. Vermutlich müssen mehrere Faktoren zusammenwirken, bevor sich ein Hodgkin-Lymphom entwickelt.

Abbildung 3.28.1a
Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C81, Deutschland 1999–2018/2019,
Prognose (Inzidenz) bis 2022
je 100.000 (alter Europastandard)

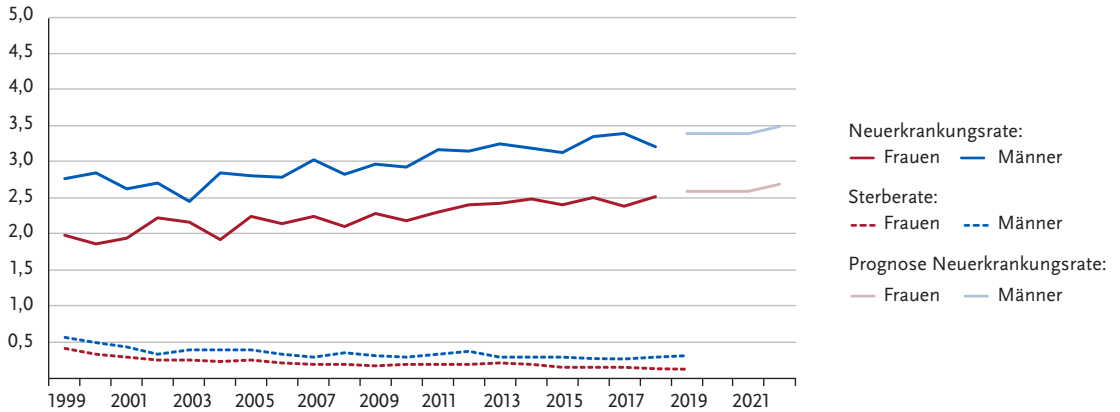


Abbildung 3.28.1b
Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C81, Deutschland 1999–2018/2019,
Prognose (Inzidenz) bis 2022

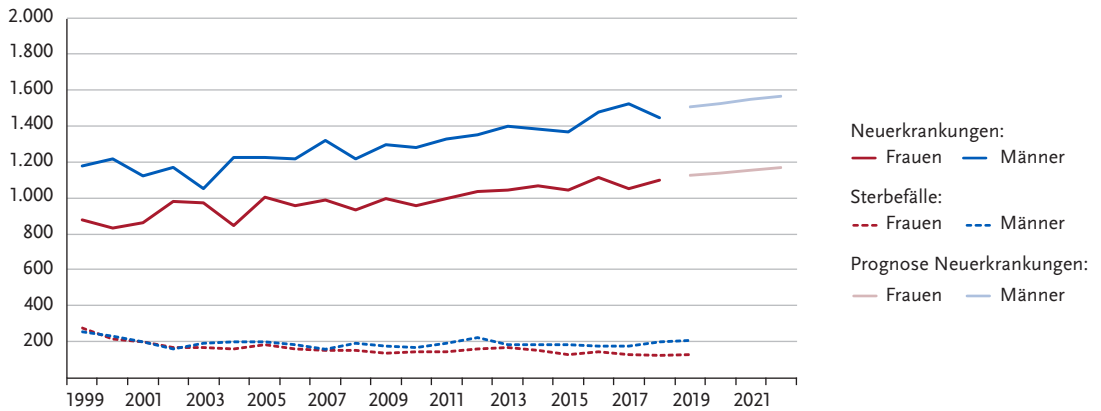


Abbildung 3.28.2
Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C81, Deutschland 2017–2018
je 100.000

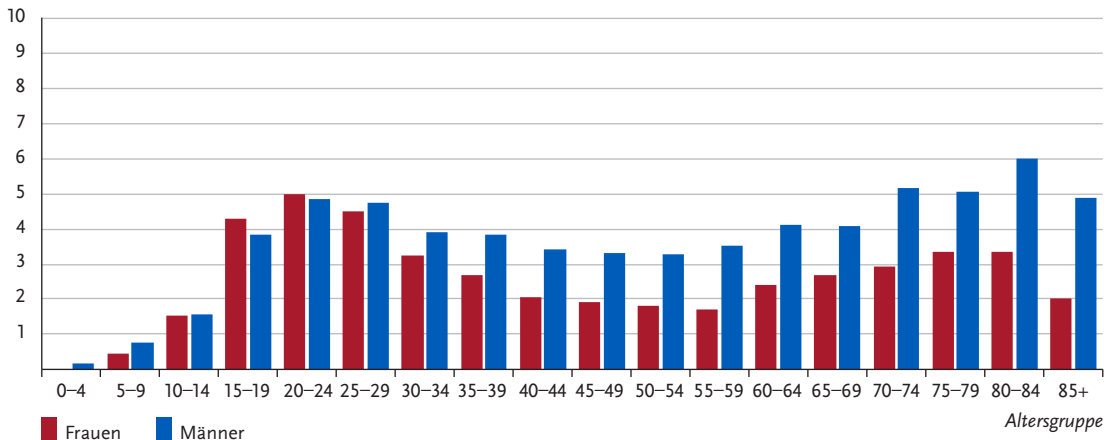


Tabelle 3.28.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C81, Datenbasis 2018

		Erkrankungsrisiko			Sterberisiko		
Frauen im Alter von	in den nächsten 10 Jahren	jemals		in den nächsten 10 Jahren	jemals		
15 Jahren	< 0,1 % (1 von 2.200)	0,2 %	(1 von 490)	< 0,1 % (1 von 374.700)	< 0,1 % (1 von 4.300)		
25 Jahren	< 0,1 % (1 von 2.500)	0,2 %	(1 von 630)	< 0,1 % (1 von 577.000)	< 0,1 % (1 von 4.300)		
35 Jahren	< 0,1 % (1 von 4.000)	0,1 %	(1 von 840)	< 0,1 % (1 von 920.200)	< 0,1 % (1 von 4.400)		
45 Jahren	< 0,1 % (1 von 5.200)	0,1 %	(1 von 1.000)	< 0,1 % (1 von 55.700)	< 0,1 % (1 von 4.400)		
55 Jahren	< 0,1 % (1 von 4.900)	0,1 %	(1 von 1.300)	< 0,1 % (1 von 32.400)	< 0,1 % (1 von 4.600)		
Lebenszeitrisiko		0,2 %	(1 von 450)	< 0,1 % (1 von 4.300)			
Männer im Alter von	in den nächsten 10 Jahren	jemals		in den nächsten 10 Jahren	jemals		
15 Jahren	< 0,1 % (1 von 2.400)	0,3 %	(1 von 390)	< 0,1 % (1 von 100.900)	< 0,1 % (1 von 2.600)		
25 Jahren	< 0,1 % (1 von 2.200)	0,2 %	(1 von 460)	< 0,1 % (1 von 90.400)	< 0,1 % (1 von 2.600)		
35 Jahren	< 0,1 % (1 von 2.800)	0,2 %	(1 von 580)	< 0,1 % (1 von 90.200)	< 0,1 % (1 von 2.700)		
45 Jahren	< 0,1 % (1 von 3.100)	0,1 %	(1 von 710)	< 0,1 % (1 von 43.600)	< 0,1 % (1 von 2.700)		
55 Jahren	< 0,1 % (1 von 2.900)	0,1 %	(1 von 890)	< 0,1 % (1 von 24.600)	< 0,1 % (1 von 2.800)		
Lebenszeitrisiko		0,3 %	(1 von 360)	< 0,1 % (1 von 2.600)			

Abbildung 3.28.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht
Entfällt, da UICC-Stadien für Morbus Hodgkin nicht definiert sind.

Abbildung 3.28.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre
nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C81,
Deutschland 2017–2018

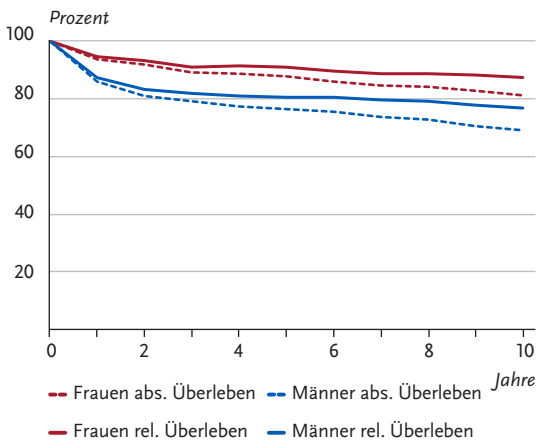


Abbildung 3.28.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach UICC-Stadium
Entfällt, da UICC-Stadien für Morbus Hodgkin nicht definiert sind.

Abbildung 3.28.6

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C81, 2017–2018
je 100.000 (alter Europastandard)

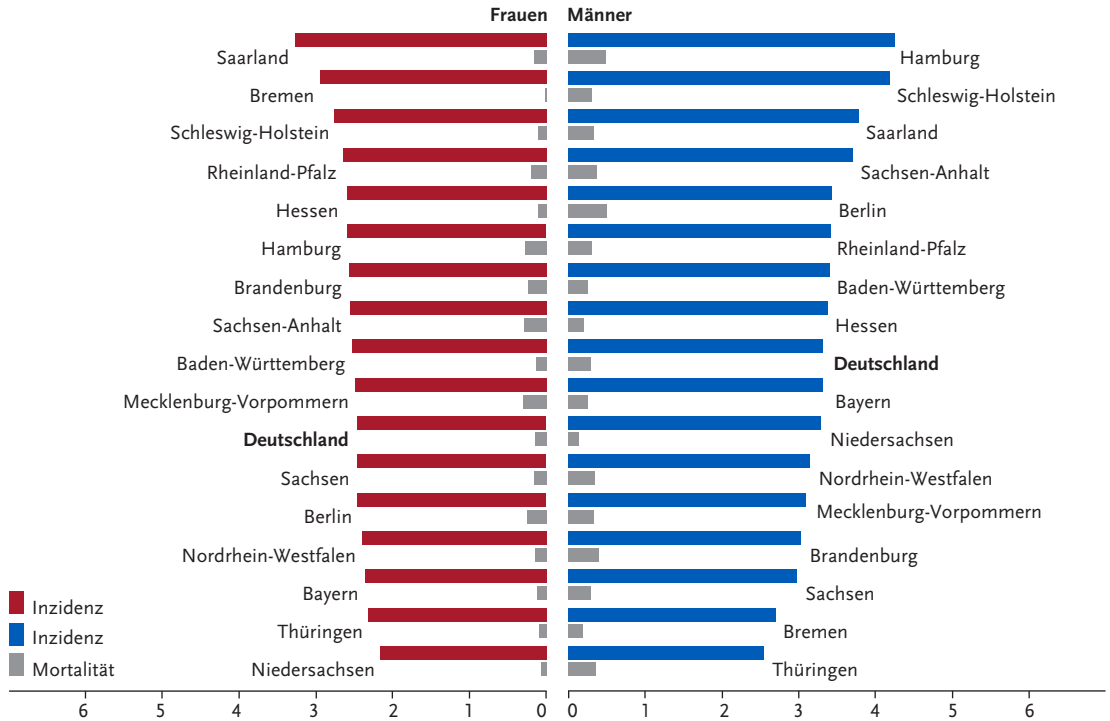
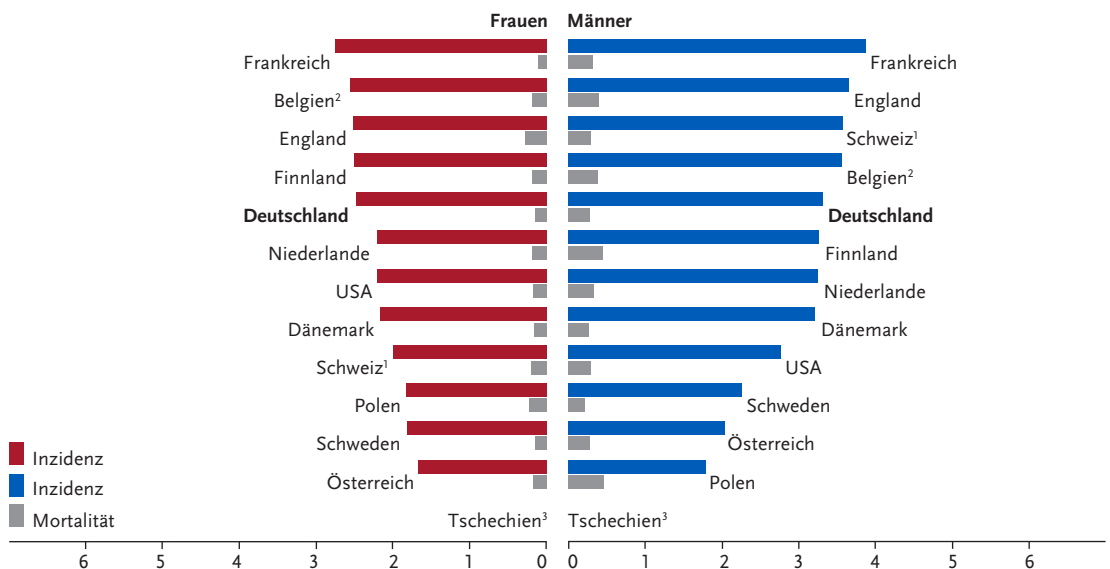


Abbildung 3.28.7

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C81, 2017–2018 oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (alter Europastandard)



¹ Angaben für Mortalität nur für 2013 bis 2017 verfügbar

² Angaben für Mortalität nur für 2016 verfügbar

³ Keine Angaben verfügbar